



Das Abendstück des Renninger Naturtheaters ist in diesem Jahr die Vampirgeschichte von „Dracula“. Heute Abend findet bereits die nächste Vorstellung statt. Bild: z

# Draculas Diener schwätzt schwäbisch

**Renningen:** Das Naturtheater begeistert mit den Premieren von Dschungelbuch und Dracula

Von unserem Mitarbeiter  
Matthias Staber

**Mit den Premieren des Kinderstücks „Das Dschungelbuch“ und des Abendstücks „Dracula“ hat das Naturtheater Renningen das Publikum begeistert. „Wenn es so weitergeht, wird dieses Jahr eine Top-Saison“, sagt PressesprecherIn Waltraut Kruse: „Wir hatten schon lange nicht mehr so gut besuchte Premieren, und die Reaktionen des Publikums waren durchweg großartig.“**

So haben sich 560 Zuschauer die Premiere von „Das Dschungelbuch“ unter der Regie von Janne Wagler angeschaut.

„Und auch die bisherigen zwei weiteren Vorstellungen waren sehr gut besucht“, so Waltraut Kruse. Die Premiere von „Dracula“ unter der Regie von Monika Wieder sahen sich 550 Besucher an.

Bei den bisherigen Vorstellungen schaute sich Waltraut Kruse die Reaktionen des Pu-

blikums genau an. Fazit: „Beim ‚Dschungelbuch‘ kommen die Horde der Affen und die Büffelherde super an, bei kleinen und großen Zuschauern.“

Demnach tragen Kostümbildnerin Karin Leue und Choreographin Katrin Heinz auch in diesem Jahr wesentlich zum Erfolg bei. „Wie das Ensemble in die Rolle der Tiere schlüpft, begeistert mich persönlich“, sagt Waltraut Kruse: „Da ist jede Menge Action auf der Bühne.“

## Kühlpacks unter dem Kostüm

Bisweilen wird es den Darstellern unter den Kostümen zwar warm. „Aber sie wissen sich zu helfen und haben sich unter dem Kostüm Kühlpacks auf den Bauch gepackt“, verrät Waltraut Kruse. Die Vielfalt mit insgesamt 100 Kostümen hat dennoch ihren Preis: „Unser Näh-Team arbeitete in diesem Jahr am Rande der Kapazität“, so Kruse.

Besonders clever gestrickt sei in diesem Jahr das Abendstück, sagt Waltraut Kruse: „Bei Dracula herrscht die erste halbe Stunde jede Menge Tempo und Action, mit Werwölfen und Vampir-Damen. Der Zuschauer

kann gar nicht anders, als von Anfang an in das Geschehen hineingezogen zu werden.“ Einen Publikumsliebbling hat Waltraut Kruse auch schon ausgemacht: Sali Sharif in der Rolle von Draculas Diener Igor, der einzigen Figur, die Schwäbisch spricht. „Dieser Running Gag kommt sehr gut an“, so Kruse.

Besonders gut sei in diesem Jahr die Verwendung der Naturbühne im Längenbühl gelungen, so Kruse: „Ob Dschungel oder Transsylvanien: Diese beiden Stücke sind wie geschaffen für unsere Freilichtbühne.“ Und bei „Dracula“ könne man sich ab und an sogar ein bisschen gruseln, wenn es dunkel wird im Naturtheater Renningen.

Die nächste Vorstellung von „Dracula“ geht am **heutigen Samstag, 7. Juli**, um 20 Uhr über die Bühne, von „Das Dschungelbuch“ am **Sonntag, 8. Juli**, um 15 Uhr.

## Info

Weitere Informationen gibt es unter [www.naturtheater-renningen.de](http://www.naturtheater-renningen.de) im Internet.